

Willkommen auf dieser Seite...

Wenn Sie sich als ernsthafter Interessent für einen Welpen die Zeit nehmen diese Zeilen zu Ende zu lesen, werden Sie vorab schon einen guten Einblick erhalten was meine Einstellung ist und meine Erwartungen an zukünftige Welpeneltern. Dadurch erkennen Sie vermutlich bereits, ob Sie bei mir an der richtigen Adresse sind mit Ihrer Anfrage.

In unserer Zucht werden keine Welpen "produziert". Sie werden sorgfältig geplant, freudig erwartet, mit Herzblut aufgezogen und mit Herzscherz abgegeben an Welpenbesitzer, die es wert sind auf diese bezaubernden Lebewesen zu warten und sie mit Liebe und Geduld ins Leben zu begleiten.

Ich bin Neuzüchterin und durfte das Glück Welpen grosszuziehen zum ersten Mal im Februar 2020 erleben. Ein Welpen bedeutet eine Verpflichtung und Verantwortung wie ein Kind und sollte gut überlegt werden und nicht aus falschen Gründen oder wegen eines Trends angeschafft werden.

Meine Welpen werden mit viel Liebe im Haus grossgezogen umgeben von ihrem Rudel verschiedener Altersklassen. Meine Welpen werden nicht zusätzlich noch an verschiedene Hunde ausserhalb ihres eigenen Rudels gewöhnt während ihrer Zeit bei mir. Ihr eigenes Rudel bietet ihnen den wichtigen, geschützten Rahmen für Sozialisierung und Prägung genug, ohne den Stress zusätzlich noch alle Arten von anderen Hunden ausserhalb des Rudels kennenzulernen. Zudem findet Sozialisierung immer im eigenen Rudel statt und für andere Kontakte bleibt später jede Menge Zeit.

Sie lernen die Geräusche im Haushalt kennen und verbringen auch Zeit im Garten mit verschiedenen Spielgeräten und Bodenuntergrund. Auch Autofahren und kleine Ausflüge in die Natur an geeignete Spielplätze in der Natur, ans Wasser gehören dazu.

Sie lernen Welpenbox und Geschirr kennen und eventuell ein kurzes laufen an der Leine.

Sie bekommen bei mir keinen "fixfertigen" Welpen, Sie bekommen ein Lebewesen, dass sich noch entwickelt und dafür ganz viel Zeit, Liebe, Geduld, Verständnis und Unterstützung braucht. Ein Welpen ist kaum schon stubenrein mit 12 Wochen, das kann durchaus auch etwas länger dauern und erfordert einfach Geduld und Verständnis. Stress hilft dabei nicht und Strafe ist fehl am Platz. Früher oder später wird jeder Welpen stubenrein und oft liegt es einfach am Menschen, der den richtigen Augenblick verpasst, wenn der Welpen sich versäubern muss oder nicht der passende Ort gewählt wird wo er sich ungestört und sicher fühlt um sein "Geschäft" zu verrichten.

Meine Welpen werden nicht vor der 12. Wochen in ihr neues Zuhause abgegeben.

Sie erhalten einen Schutzvertrag mit der Klausel (Konventionalstrafe) bei Verstoss, dies dient zur gegenseitigen Absicherung für mich und die Welpenbesitzer.

Ich bin auch nach Abgabe der Welpen gerne für die Welpeneltern da und stehe so gut ich kann mit Rat und Tat zur Seite.

Fellpflege beim Border Terrier.

Zukünftige Welpeninteressenten sollten sich bewusst sein, dass der Border Terrier zu den Trimmrassen gehört und dementsprechend durch regemässiges Bürsten die Unterwolle entfernt werden sollte, wodurch er weniger haart. Trotzdem ist ein regemässiges Trimmen (nicht scheren) unerlässlich und nach meiner Erfahrung der letzten 21 Jahre auch mindestens 3-mal im Jahr nötig. Wer sich nicht selbst durch gutes Anlernen sei es in einem Kurs oder vielleicht durch Anleitung bei einer guten Hundecoiffeuse um das trimmen kümmern will und diesen Aufwand scheut sollte frühzeitig und regelmässig Termine bei einer erfahrenen Hundecoiffeuse vereinbaren. Der Hund leidet irgendwann unter seinem Fell, von dem er sich nicht selbst befreien kann und auch die Haut neigt dann zu Rötungen und Juckreiz. Gute Salons haben inzwischen meist sehr lange Wartezeiten und frühzeitige Termine sind nur zu empfehlen. Wem die Kosten für diesen Service oder der Aufwand zuviel ist, tut gut daran sich eine andere Rasse zu kaufen.

Welpen und Kinder können eine wunderbare Freundschaft entwickeln, sofern auf gegenseitige Rücksicht und Vorsicht geachtet wird und der Erwachsene dafür auch die Verantwortung übernimmt. Ein Welpen kann durchaus Zeit und Aufmerksamkeit eines Kleinkindes beanspruchen und das sollte deshalb gerade bei Familien mit Kindern im Vorschulalter gut überlegt werden.

Meine Hunde sind Familienmitglieder, sie möchten dabei sein und suchen die Nähe zum Menschen. Ob ein Hund zukünftig sogar mit im Bett schlafen darf oder nicht ist mir nicht das Wichtigste. Eine Haltung jedoch nur in speziellen Räumen, getrennt vom Familiengeschehen oder sogar in Schuppen, Garage oder Zwinger lehne ich entschieden ab.

Border Terrier sind ursprünglich gezüchtet und gebraucht zur Jagd. Dieser Trieb ist darum auch heutzutage noch mehr oder weniger in der Rasse zu spüren und auch zum Teil, je nach Plänen durchaus gefragt. Dem Border Terrier seine ursprüngliche Veranlagung einfach mit allen Mitteln abtrainieren zu wollen, halte ich mittlerweile für verkehrt und unfair. Alles, was permanent verboten wird, reizt doch umso mehr, man denke dabei wie es uns selbst dabei ergeht. Vielmehr befürworte ich den Weg sich mit der Jagdleidenschaft des Border Terriers auseinanderzusetzen und die Freuden des unblutigen gemeinsamen Jagens zu entdecken. Nach etlichen Irrwegen und Enttäuschungen meinerseits und für meine Hunde, durfte ich auf die mittlerweile bekannte Autorin und Hundekennerin Ulli Reichmann stossen. Ihre Bücher und Seminare (Wege zur Freundschaft....eine Liebeserklärung an jagende Hunde) hat mich und meine Einstellung verändert und sehr zu meinem eigenen Wohlbefinden und dem meiner Hunde beigetragen.

Ich kann ihre Bücher und Seminare wärmstens empfehlen.

Border Terrier sind sehr selbstständig denkende, intelligente Hunde, die es lieben ihre Nase einzusetzen. Schnüffelspaziergänge lieben sie und auch Mantrailing kann durchaus ihr Interesse wecken. Gedankenverlorene Spaziergänge oder Ablenkung am Handy gehören für mich der Vergangenheit an, sehr schnell realisieren die schlauen Hunde, dass man gedanklich nicht mit ihnen unterwegs ist und nutzen die Gelegenheit sich zu

verselbständigen. Spaziergänge mit meinen Hunden bedeutet immer gemeinsam, Spass, Abenteuer und eine unglaubliche Bereicherung in meinem Alltag.

Welpenspielgruppen. Viele erachten das als notwendig. Ich habe eine geteilte Meinung dazu. Falls es sich um eine gute Welpenspielgruppe handelt, werden dort nicht die Welpen kreuz und quer gross und klein wild aufeinander losgelassen. Die Mobbing- und Verletzungsgefahr ist einfach zu gross. In einer guten Gruppe wird Ihnen auch nicht gesagt, dass Hunde Konflikte unter sich regeln müssen oder Ihr Welpen der vielleicht nicht mehr spielen möchte und bei Ihnen Schutz und Ruhe sucht, wird nicht einfach wieder zurück geschickt zum Spiel. Grundsätzlich ist zu sagen, dass Welpen unter sich eigentlich nichts lernen, ausser toben und das sollte auch nicht übertrieben werden, Welpen brauchen bis zu 21 Stunden Schlaf und Ruhe, vor allem um Reize gut zu verarbeiten und gefestigt zu werden für das Leben. Lernen findet vor allem mit gut sozialisierten erwachsenen Hunden statt.

Vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl. Eine Welpenspielgruppe oder Hundeschule, wo Sie sich nicht wohlfühlen, ist auch nicht die Richtige.

Leider gibt es heutzutage sehr viele Hundeschulen, die oft erst spät oder gar nicht als nicht gut erkennbar sind und die überforderten Hundebesitzer oft die schnelle Lösung versprechen. Seien Sie ruhig nicht zu leichtgläubig und hinterfragen Sie. Oft werben solche Hundeschulen mit Begriffen, die im ersten Moment beeindruckend und als gewaltfrei bezeichnet werden und letztendlich doch nicht so arbeiten. Gewalt hat verschiedene Formen, es ist nicht nur die körperliche Gewalt, sondern oft auch die psychische Gewalt, die solche Hundeschulen anwenden. Ignorieren des Hundes, Wasserflasche, Rütteldose, Leinenruck.... die Liste könnte verlängert werden.

Meiner Meinung nach, sind das alles unfähige Hundetrainer, die nur Symptome behandeln und sich nicht die Mühe machen und sich nicht die Zeit nehmen an der Ursache der Probleme fair zu arbeiten.

Eine gute Hundeschule geht ganz auf Sie und die Probleme mit Ihrem vierbeinigen Freund ein, nimmt sich Zeit, drängt Sie zu nichts, hat Geduld und verspricht Ihnen nicht eine Wunderlösung, sondern geht einen Weg mit Ihnen. Vielleicht erfordert es einen gewissen Aufwand auch an Weg von Ihnen, um eine gute Hundeschule zu besuchen, aber das sollte es Ihnen wert sein, denn schliesslich geht es um eine hoffentlich lange, gemeinsame, glückliche Zukunft für Sie und Ihren vierbeinigen Freund.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Aufmerksamkeit. Ich wünsche Ihnen allen Bleiben Sie gesund.